

Beschreibungen zu den 1-3 Tagesetappen des Franziskusweg Weinviertel

“Hiegl'n, Fisch und Brot und We(i)n - do find'st ois!”

Weinviertler Hügelland-Runde des Franziskusweg Weinviertel - Teilstück

Themenvorschlag: Lieben

17 km

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 7 Nexing - Niedersulz ~3,1 km

Von der Kapelle aus sehen wir das Schloss und den Muschelberg.

Der weitere Weg führt von der Kapelle in südlicher Richtung direkt am Gasthaus und Anglershop vorbei und zwischen Teichen hindurch. Nach knapp 300 m halten wir uns links und folgen dem Weg weiter, der sich nach weiteren ca. 100 m von den Teichen abwendet (wir gehen geradeaus weiter, treffen auf den 'Phänologischen Naschgarten').

Wir folgen der neuen Richtung und halten uns gleich darauf (ca. 30 m) links und folgen der Wegführung. Nach knapp 500 m einen Waldrand entlang, wendet er sich kurz darauf nach links, führt die frühere Bahnführung entlang, welche wir nach weiteren gut 250 m queren. Nach gut 150 m führt uns der Weg (nach rechts) den 'Nexingbach' entlang, direkt zum früheren Eingang des Museumsdorfes Niedersulz und unserem nächsten *Glaubenssymbol*.

An dieser Querstraße biegen wir kurz links und dann gleich wieder rechts ab und folgen dem Weg. Nach ca. 300 m stoßen wir an die Querstraße, die uns (ihr links folgend) direkt zur Hauptstraße und Kirche Hl. Johannes d. Täufer führt.

Die Stempelstelle befindet sich im Innenhof der Kirche.

Diese Wegbeschreibung führt uns für heute eine kleinere Runde, weshalb wir jetzt von der Hauptroute abbiegen.

Die Hauptroute ist ausgeschildert (vereinzelt zusätzlich gekennzeichnet), die Verbindungswege sind mit Aufklebern gekennzeichnet.

Franziskusweg Wein4tel - Verbindungsweg 18 b Niedersulz - Erdpreß ~3,1 km

Von der Kirche Hl. Johannes d. Täufer wandern wir die Stufen abwärts, queren die L17 und wenden uns für knapp 100 m nach links, vorbei am Feuerwehrhaus, der Kreuzung zu. Dort biegen wir rechts ab. Nach schwach 200 m biegen wir für ca. 300 m links ein. Dann biegen wir links, kurz bergab in den Weg, der sich leicht schlängelt und der für ca. 2,3 km dem Verlauf des 'Sulzbach' folgt. So landen wir schließlich in Erdpreß und dort in einer klassischen Weinviertler Hintaus-Straße, mit den typischen Stadeln. Wir gehen weiter ortseinwärts und biegen bald links zu der dann ca. 100 m entfernten Kirche St. Vitus ab, die uns schon entgegen harret.

Die Stempelstelle befindet sich beim Aufgang zu der Kirche.

Diese Wegbeschreibung führt dann wieder auf einen Teil der Hauptroute.

Franziskusweg Wein4tel - Teilst. 19 Erdpreß - Hohenruppersdorf ~7 km

Vom Bereich der Kirche St. Vitus hinausgehend halten wir uns links, für ca 300 m, Richtung Spannberg. Dann biegen wir rechts ab (queren die 'L17') und folgen der Straße, die uns in Richtung Süden aus dem Ort und über das *Weinviertler Hügelland* führt. Wir folgen dem Verlauf für gut 1 km und biegen dann am Querweg rechts ab (und am Marterl 'Weißes Kreuz' vorbei), am Hügel-Kamm entlang. Nach ca. 1,1 km biegen wir links ab und nach rd. 850 m (OMV Station für Erdöl-Verpumpung) wieder rechts, nach weiteren ca. 500 m wieder links (bergab, vorbei am Windrad) und nach weiteren ca. 250 m wieder rechts. Jetzt den talseitigen Feldweg entlang und nach ca. 500 m links (nach ca. 350 m am Windrad vorbei) und nach (weiteren) knapp 350 m rechts. - Hier stoßen wir auf die Wegführung zu/von den 'Sieben Rusten' ('Teilst. 17 b'). -

Wir wandern weiter, entlang der Weinriede, Richtung Hohenruppersdorf, indem wir uns auf dem Querweg ('Rotenpüllen Güterweg') nach rechts wenden ihm folgen. Nach gut 450 m (beim 2. Wegkreuz) halten wir uns halb -rechts, bergauf. Nach gut 1 km führt der Weg an der 'Stur-Kapelle' vorbei (*s. Foto auf dem Pilgerpass*). Wir folgen dem Weg ~250 m in Richtung 'Steinbergweg' und gehen diesen - rechts am Friedhof vorbei - bergab. Gleich nach dem Friedhof biegen wir links auf den Kirchenparkplatz und gehen bis zur Schule nach vor. Bei dem (seitlichen) Stiegenaufgang zur Kirche finden wir die *Stempelstelle*. Die Stufen führen uns zum *Innenhof mit Seiteneingang der Kirche Hl. Kreuzerhöhung (ehemalige Wehrkirche mit Unterkirche)*.

In Hohenruppersdorf werden 0,5-1% des österr. Weines produziert.

Franziskusweg Wein4tel - Verbindungsweg 7 b Hohenruppersdorf - Nexing ~4,1 km

Ausgehend von der Kirche wandern wir den herrlichen Marktplatz mit Ensemble hinab, queren die L15 und halten uns links, um uns kurz darauf rechts in die Bahnstraße zu wenden. Diese verlassen wir gleich wieder - uns (nur) halb rechts haltend (d.h. vor der Pestsäule wenden wir uns halb-links weg) und pilgern die 'Hofäcker' hinaus. Die asphaltierte Straße mündet in einen Grasnarbenweg, der uns über die Riede 'Heiligen Berg' führt. (Der Name stammt vom alljährlich begangenen Pilgerweg, der – auf Grund eines historischen Pestgelübdes - zum Hl. Berg, nach Nikolsburg/CZ führt = d.i. nunmehr auch d. Verbindungsweg vom Franziskusweg Weinviertel zum Jakobsweg Weinviertel.)

Nach ca. 1,4 km (gleich nach dem Viadukt) biegen wir rechts auf den geschotterten Weg ein. Nach mehr als 700 m stoßen wir auf einen Weg (auf einer Hügelkuppe), auf den wir links einbiegen. (Dieser Punkt wird 'Sieben Kirchen' genannt, da – bei guter Sicht – von hier aus 7 Kirchen zu sehen sind.)

Nach gut 300 m biegen wir rechts ab und gehen geraden Weges auf die Nexinger Teiche zu. Halten uns bei diesen links – 100 m später rechts - und kommen so zum Gasthof. Gehen wir am Gasthof vorbei, sehen wir in gerader Blickrichtung in ca. 100 Metern die Kapelle mit Stempelstelle.

Damit schließt sich der Kreis dieser Runde des Franziskusweg Weinviertel.

Hinweis:

Diese Wegbeschreibung wurde auf Basis elektronischer Pläne erstellt. Bedenken sie jedoch, dass sich das Aussehen in der Natur von Jahr zu Jahr verändert. Diese Beschreibung soll also nur eine Hilfestellung darstellen. Wir übernehmen keinerlei Haftung. Irrtum vorbehalten.

Wir empfehlen, dass Sie sich im Vorfeld informieren und den gewünschten Weg unter Zuhilfenahme der Wegbroschüre begehen, oder auf einem Plan ausdrucken oder sich durch Navigation (Handy/Komoot oder NÖ App ...) unterstützen lassen, wenn Sie die Gegend nicht kennen. Richtungspfeile gibt es zur besseren Orientierung nicht nur auf den Glaubenssymbolen.

Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll in der Natur. Sie kann Ihnen auf diesem Weg in vielfältiger Weise sehr schön und eindrucksvoll begegnen. Genießen Sie diese und horchen Sie in die Natur – und vielleicht auch in sich selbst.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie zur Ruhe kommen und Kraft tanken können - vor allem, dass Sie Gottes Wirken an Körper, Geist und Seele erfahren, in Ihrem Herzen verspüren - und dass Sie vielleicht ebenso wie wir, unser Weinviertel lieb gewinnen.

Alles Gute und Gottes Segen - pace e bene!